

25. Überblick über die wichtigsten Untersuchungen über die Determinanten von US-Direktinvestitionen in der EG	133
26. Möglichkeiten der unternehmensinternen Kapitalallokation durch Multi- nationale Unternehmen	143
27. Optionen einer Multinationalen Unternehmung bei der Kapitalaufnahme und -verteilung	145
28. Investitionsentscheidungen eines wachstumsorientierten Managers	163
29. Die Wahl zwischen Exporten und Auslandsproduktion einer gewinnmaximie- renden Firma	
a) statische Betrachtungsweise	170
b) dynamische Betrachtungsweise	170
30. Die Wahl zwischen Exporten und Auslandsproduktion einer wachstumsmaximie- renden Firma	
a) statische Betrachtungsweise	170
b) dynamische Betrachtungsweise	170
31. Die vertikale Integration im Modell von Teece	228
32. Motive für die Vornahme von Direktinvestitionen, ermittelt per Befragung deutscher Unternehmen	257
33. Senkung des systematischen Unternehmensgesamttrisikos durch Direktin- vestitionen	262
34. Die eklektische Theorie der internationalen Produktion	269
35. Implikationen der einzelnen Ansätze der Theorie der Multinationalen Unternehmung für einen eklektische Erklärungsansatz für internationale Unternehmensakquisitionen	273

Verzeichnis der Tabellen

1. Regionale Verteilung internationaler Unternehmensakquisitionen nach Angaben des UNCTC	19
2. Regionale Verteilung deutscher Auslandsakquisitionen 1985 - 1989 nach Angaben des FAST	22
3. Gegenüberstellung von Auslandsakquisitionen deutscher Unternehmen und Übernahmen deutscher Unternehmen durch Ausländer 1990 gemäß dem Wupper-Report	23
4. Akquisitionen und Neugründungen im Ausland durch die deutsche verarbeitende Industrie 1985 - 1989 nach Angaben des FAST	24
5. Branchenmäßige Verteilung von Auslandsakquisitionen in Europa 1989 und 1990 nach Angaben von Translink	29
6. Anteile internationaler Akquisitionen an der Gesamtzahl an Transaktionen für ausgewählte Länder gemäß Angaben der OECD	30
7. Anteile internationaler Akquisitionen an der Gesamtzahl an Transaktionen für die Bundesrepublik 1986 - 1990 gemäß Wupper	30
8. Die neun größten M&A-Transaktionen mit amerikanischer Beteiligung gemäß Fortune International	31
9. Die 30 größten internationalen M&A-Transaktionen in Europa in der zweiten Jahreshälfte 1990 gemäß Translink	33
10. Höhe der Anteile an ausländischen Unternehmen von amerikanischen Unternehmen 1951 - 1975 nach Angaben des HMEP	34
11. Rangliste der aktivsten deutschen Unternehmensgruppen der verarbeitenden Industrie bei internationalen Unternehmensakquisitionen 1985 - 1989 nach Anzahl, Umsatz und Beschäftigtenzahl der akquirierten Unternehmen gemäß FAST	35
12. Der relative Wertindex 1969 - 1978	174

Inhaltsverzeichnis

A EINLEITUNG UND GRUNDLEGUNG	1
1. Einleitung	1
1.1 Einführung	1
1.2 Zur Ableitung von Mustervorhersagen über internationale Unternehmensakquisitionen	4
2. Grundlegung	7
2.1 Die Multinationale Unternehmung in der Theorie	7
2.1.1 Zur Definition der Multinationalen Unternehmung	7
2.1.2 Die von der Theorie identifizierten Merkmale der Multinationalen Unternehmung	10
2.2 Eine problemorientierte Charakterisierung der internationalen Unternehmensakquisition	12
2.2.1 Der Akquisitionsbegriff	12
2.2.2 Arten von Akquisitionen (funktionale Gliederung v. Howell)	14
2.2.3 Die Einordnung der Auslandsakquisition in die Menge alternativer Internationalisierungsformen	15
2.3 Trenderaussagen über internationale Unternehmensakquisitionen	18
2.4 Das Grundmodell zur Theorie der internationalen Unternehmensakquisition	36
 B MERGER-THEORIEN UND INTERNATIONALE UNTERNEHMENS- AKQUISITIONEN	 41
1. Überblick	41
2. Motive für Mergers and Acquisitions	43
3. Erklärungsansätze für spezifische Formen von Unternehmensakquisitionen	46
3.1 Gründe für <u>horizontale</u> Akquisitionen	46
3.1.1 Die Möglichkeit der Erzielung von Skalen- und Mehrbetriebsvorteilen	46

gute
deklaration

Verzeichnis der Schaubilder

1. Internationalisierungssequenzen zwischen Markt und Hierarchie	16
2. Regionale Verteilung internationaler Unternehmensakquisitionen US-amerikanischer Unternehmen in der verarbeitenden Industrie 1973-1975 nach Angaben des HMEP	20
3. Akquisitionen und Neugründungen ausländischer Unternehmen in den USA 1982-1988 nach Angaben des US Department of Commerce, prozentuale Verteilung	
a) nach der Anzahl der Transaktionen	25
b) nach dem Wert der Transaktionen	26
4. Akquisitionen und Neugründungen im Ausland durch amerikanische Unternehmen 1951-1975 nach Angaben des HMEP; prozentuale Verteilung	27
5. Branchenmäßige Verteilung von Auslandsakquisitionen in den USA 1990 nach Angaben des US Department of Commerce	28
6. Vorgehensweise bei der Entwicklung eines eklektischen Erklärungsansatzes für internationale Unternehmensakquisitionen	39
7. Kurz- und langfristige Durchschnittskostenkurven	46
8. Standardisierungsmöglichkeiten im internationalen Marketing	61
9. Die 10 imagestärksten Marken in Europa und in der Welt	62
10. Internationale Produktlinienstrategien und die Bedeutung von Auslandsakquisitionen	64
11. Ergebnisse der wichtigsten Studien über die Faktoren der Zentralisierung und der Dezentralisierung von F&E durch Multinationale Unternehmen	72
12. Funktionale und multidivisionale Organisationsstrukturen	81
13. Die internationale Abteilung	83
14. Organisatorische Strukturanpassung an den Internationalisierungsgrad	84
15. Organisationsstruktur weltweiter Produktdivisionen	84
16. Organisationsstruktur weltweiter Gebietsdivisionen	85
17. Mischstruktur aus weltweiten Produkt- und Gebietsdivisionen	85
18. Die optimale Betriebsgröße unter Einbeziehung von Transportkosten	93
19. Möglichkeiten einer Multinationalen Unternehmung zur Belieferung ihrer Absatzmärkte	96
20. Das Marktmachtargument im Modell von Stigler	100
21. Transaktionscharakteristika und Kontrollstrukturen im Modell von Williamson	110
22. Fremdbezug vs. vertikale Integration im Modell von Williamson	111
23. Eine Klassifikation von Akquisitionen nach ihrem Diversifikationsgrad	120
24. Überblick über Arten von Managementfähigkeiten	129

3.1.1.1	Grundlegung	46
3.1.1.2	Economies of Scale im Fertigungsbereich	50
3.1.1.3	Economies of Scale im Absatzbereich	56
3.1.1.4	Economies of Scale im Beschaffungsbereich	67
3.1.1.5	Economies of Scale im Forschungs- und Entwicklungsbereich	69
3.1.1.6	Economies of Scale im Organisationsbereich und im Management	80
3.1.1.7	Die Bedeutung von Multiplant Economies für internationale Unternehmensakquisitionen	92
3.1.2	Das Marktmarktargument	99
3.2	Gründe für vertikale /Akquisitionen	105
3.2.1	Überblick	105
3.2.2	Transaktionskosten und vertikale Integration: Die Grundlagen von Coase und Williamson	106
3.2.3	Vorteile aus der Reduzierung von Unsicherheit und der Erhöhung des Informationsstandes	113
3.2.4	Vertikale Integrationsanreize aus besonderen Situationen des unvollkommenen Wettbewerbs	116
3.2.5	Errichtung von Markteintrittsbarrieren	117
3.2.6	Implikationen für eine Theorie der internationalen Unternehmensakquisition	118
3.3	Gründe für konglomerate Akquisitionen	120
3.3.1	Überblick	120
3.3.2	Risikoportfoliotheorie und konglomerate Akquisitionen	123
3.3.3	Verbundvorteile in Mehrproduktunternehmen	127
3.3.4	Weitere Gründe bei operativer Verbundenheit	132
3.3.4.1	Der Einstieg in Wachstumsmärkte	132
3.3.4.2	Die Vorteile eines internen Kapitalmarktes	135
3.3.4.3	Der Aufbau von Multi-Markt-Beziehungen	139
3.3.4.4	Die Ausbeutung von Machtpositionen	140
3.3.5	Finanzwirtschaftliche Vorteile	141
3.3.6	Mergers and Acquisitions in der Wachstumstheorie von Penrose	148
3.3.7	Zusammenfassung der Implikationen für eine Theorie der internationalen Unternehmensakquisition	150
4.	Erklärungsansätze aus der Managertheorie	154
4.1	Die Abweichung vom Gewinnmaximierungspostulat als Folge der Trennung von Eigentum und Leitungsmacht	154

4.2 Der Market für Corporate Control und die Effizienztheorie	158
4.3 Die Wachstumstheorie von D.C. Mueller	162
4.4 Die Reduzierung des Unternehmensrisikos als Akquisitionsmotiv	164
4.5 Die Hybris-Hypothese von Roll	165
4.6 Der Ansatz von Röpke	165
4.7 Relevanz der Managementansätze für internationale Unternehmensakquisitionen	167
5. Gesamtwirtschaftliche Erklärungsansätze für Unternehmensakquisitionen	173
5.1 Überblick	173
5.2 Die Economic Disturbance Theorie von Gort	177
6. Zusammenfassung und Ausblick auf das nächste Kapitel	177
C INTERNATIONALE UNTERNEHMENSAKQUISITIONEN IM LICHT DER THEORIE DER MULTINATIONALEN UNTERNEHMUNG	188
1. Der Gegenstand der Theorie der Multinationalen Unternehmung	188
2. Die Erklärungsansätze aus dem Industrial Organization Bereich	190
2.1 Die Ablösung der Zinssatztheorie	190
2.2 Die Grundgedanken von Hymer und Kindleberger	193
2.3 Einige Anmerkungen zur Bedeutung monopolistischer Vorteile für eine Theorie der internationalen Unternehmensakquisition	202
2.4 Spezielle monopolistische Vorteile	206
2.4.1 Wissen als öffentliches Gut	206
2.4.2 Die besondere Fähigkeit zur Produktdifferenzierung	208
2.4.3 Die Möglichkeit der internationalen vertikalen Spezialisierung	211
2.4.4 Währungsraumargumente	212
2.5 Die Theorien des oligopolistischen Parallelverhaltens	215
3. Erklärungsansätze aus der Theorie des internationalen Handels	220
3.1 Allgemeines	220
3.2 Das Produktlebenszyklusmodell von Vernon	223
4. Ansätze aus der Theorie der Firma	225
4.1 Transaktionskosten- und Internalisierungsansätze	225
4.1.1 Überblick	225
4.1.2 Gründe für die vertikale Integration	228
4.1.3 Gründe für eine horizontale Integration	233
4.1.3.1 Überblick	233

4.1.3.2 Allgemeine Unvollkommenheiten auf dem Markt für Informationen	233
4.1.3.3 Lizenzverträge, Patentschutz und Theorie der Eigentumsrechte	234
4.1.3.4 Externe Effekte und der Handel mit dem Gut Goodwill	237
4.1.3.5 Die Möglichkeit der internen Preisdifferenzierung beim Wissenstransfer	238
4.1.3.6 Aneignungsprobleme und Internalisierung	240
4.1.3.7 Implikationen für eine Theorie der internationalen Unternehmensakquisition	242
4.1.4 Internalisierungsvorteile durch die Möglichkeit des "transfer pricing"	245
4.1.5 Die Merger-Theorie von Baumann	247
4.1.6 Der Ansatz von McManus	249
4.1.7 Grenzen der Internalisierung	252
4.2 Die behaviouristische Theorie der Direktinvestition	254
5. Beiträge aus der Standorttheorie	257
6. Geographische Diversifikation und Multinationale Unternehmen	261
7. Die eklektische Theorie von Dunning	268
8. Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse	272
D EIN EKLEKTISCHER ERKLÄRUNGSANSATZ FÜR INTERNATIONALE UNTERNEHMENSAKQUISITIONEN	278
1. Überblick	278
2. Die Wertzuwachshypothese	280
2.1 Die Entstehung und der Ausbau monopolistischer Vorteile durch Auslandsakquisitionen	281
2.1.1 Die Entstehung und der Ausbau von Größen- und Mehrbetriebsvorteilen durch Auslandsakquisitionen	281
2.1.2 Die Entstehung und der Ausbau monopolistischer Vorteile durch den Erwerb komplementärer Ressourcen über Auslandsakquisitionen	286
2.1.3 Die Erlangung von Informationsvorteilen durch Auslandsakquisitionen	287
2.1.4 Die Entstehung und der Ausbau monopolistischer Vorteile durch weitere Vorteile einer vertikalen Integration	288

2.2 Wertsteigerung durch die einseitige Übertragung von monopolistischen Vorteilen auf das ausländische Akquisitionsobjekt	289
2.3 Die Maximierung des Wertes firmenspezifischer Vorteile durch Auslandsakquisitionen	290
2.4 Wertsteigerung durch die Kombination von Eigentums-, Internalisierungs- und Standortvorteilen	292
2.5 Synergien durch die Ausbeutung von Marktmacht	292
3. Die Informationsasymmetriehypothese	294
3.1 Wertunterschied durch ökonomische Störungen	294
3.2 Unvollkommenheiten auf dem Markt für Informationen als Voraussetzung für Wertunterschiede	295
4. Die Diskontierungshypothese	295
4.1 Höherbewertung durch Kapitalkostenvorteile	296
4.2 Höherbewertung durch strategische Erfordernisse und Zwangslagen	298
4.3 Höherbewertung durch vom Ziel der Gewinnmaximierung abweichende Nutzensvorstellungen des Managements	299
4.3.1 Die Verfolgung des Wachstumsziels	300
4.3.2 Die Verfolgung des Sicherheitsziels	301
E AUSBLICK	302
Literaturverzeichnis	307